

NRZ, vom 26.8.2008

CDU fordert separaten Fahrstreifen für Radler

VERKEHR. Der gesperrte Radweg am Kalkweg soll stattdessen als Parkfläche freigegeben werden.

Weil die Wurzeln der Bäume entlang des Kalkweges an vielen Stellen die Decke des Radwegs nach oben gedrückt hatten, müssen Radfahrer seit einigen Monaten auf die Straße ausweichen (wir berichteten). Die Radwege seien nicht mehr verkehrssicher. Für die notwendige Sanierung fehlt der Stadt das Geld und so wurde der Radweg zwischen Stadion und Klinikum gesperrt.

Nun drängt die CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Süd auf eine Lösung. Zwar ist sie für den Kalkweg, der in diesem Bereich zu Wanheimerort und dem Bezirk Mitte gehört eigentlich nicht zuständig, doch viele Radler fahren in die Naherholungsgebiete im Süden. Deswegen fordert die CDU unter anderem für den Kalkweg „die vorhandenen Radwege für den ruhenden Verkehr freizu-

geben und dafür auf der Fahrbahn für die Radfahrer entsprechende Fahrstreifen optisch kenntlich zu machen“.

Die Fahrbahn sei so breit, dass viele Autofahrer geneigt seien, die Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometer nicht einzuhalten. „Wenn Radfahrer auf einer eigenen Spur fahren, wirkt die Straße optisch schmaler“, begründet die SüdcDU. So würden vorgeschriebene Geschwindigkeiten eher eingehalten und auch Kinder würden auf einem Radfahrstreifen auf der Fahrbahn früher wahrgenommen, als auf dem Radweg.

Als der Radweg am Kalkweg gesperrt wurde, hatte ein Sprecher der Stadt bereits betont, dass separate Fahrstreifen erfahrungsgemäß zu geringeren Unfallzahlen beitragen könnten. (mh)

la
ev
„d
de
un
Ku
me
ih
ei
un
Pa
ge

M
m
gr
ru
ei
str
de
let
fei
da
ze
pr